

# Pressemitteilung des Kreisverbandes der Piratenpartei Göttingen

10.07.2015

## PIRATEN verurteilen Brandanschlag auf SPD-Parteibüro

Der Kreisverband der Piratenpartei Göttingen verurteilt den Brandanschlag vom vergangenen Dienstag den 7. Juli auf das Parteibüro der SPD Göttingen.

»*Egal, im Namen welcher politischen Ideologie zu Gewalt gegriffen wird: Wo versucht wird, die freie Meinungsäußerung und die politische Arbeit von Parteien zu unterdrücken, müssen Demokraten zusammenstehen - auch über große Meinungsunterschiede hinweg*«, so der Vorsitzende Niels-Arne Münch in einer bereits am gestrigen Nachmittag (9. Juli) veröffentlichten Stellungnahme.

Der Brandanschlag stellt eine schwere Sachbeschädigung dar, selbst Gefahr für Leib und Leben von eventuell noch im Gebäude arbeitenden oder ausnahmsweise darin schlafenden Personen nahmen die Attentäter offenbar billigend in Kauf. Viele Göttinger kennen das Haus von innen und wissen, wieviel Holz in diesem historischen Gebäude verbaut ist. Menschen in den oberen Stockwerken hätten sich nur schwer retten können.

Ein örtliches Parteibüro auf diese Weise wegen Äußerungen einzelner Parteimitglieder auf Bundesebene zerstören zu wollen - obwohl eben diese Äußerungen selbst unter den Mitgliedern dieser Partei sehr umstritten sind - ist nicht nur vollkommen idiotisch, es ist genauso ungeheuerlich wie Brandanschläge auf im Bau befindliche Asylbewerberheime.

Piratenpartei Deutschland Kreisverband Göttingen

- Der Vorstand -

i. A. Niels-Arne Münch, Dr. Francisco Welter-Schultes

[vorstand@piratenpartei-goettingen.de](mailto:vorstand@piratenpartei-goettingen.de)

